

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0300/2020**

Datum: 15.10.2020

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Betrifft: Instandsetzung Museumsdepot Saarstraße 8a- Vergabe von
Planungsleistungen**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	19.11.2020	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe von Generalplanungsleistungen für die Instandsetzung des Museumsdepots in der Saarstraße 8a an das Ingenieurbüro Wolff in 16225 Eberswalde in Höhe von 86.526,00 Euro zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Kostenübersicht

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 41050003)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2020	Auszahlung	25.20	785100	180.000,00€	85.526,00€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: <input type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ					
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung fasste im März 2018 den Beschluss, das stadt eigene Gebäude in der Saarstraße 8a für die künftige Nutzung als Depot des Museums zu ertüchtigen.

Seit dem 13.12.19 liegt eine Baugenehmigung für die Umnutzung von einem Ladengeschäft zum Museumsdepot vor. Damit ist das Gebäude bauordnungsrechtlich uneingeschränkt für die Lagerung von Museumsgut nutzbar.

Das Gebäude weist insbesondere im Anliefer- und Lagerbereich Risse auf. Weiterhin ist der unterkellerte Teil, in dem sich die Heizzentrale und die Elektroverteilung befinden, feucht. Die beschädigten Bauteile müssen instandgesetzt und die Nutzeransprüche (Grundrissanforderungen) für eine uneingeschränkte Nutzung als Museumsdepot erfüllt werden.

Gegenstand dieses Vergabebeschlusses sind die Planungsleistungen in den Leistungsbildern Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung, Freianlagenplanung in Form einer Generalplanervergabe. Die Planungsleistungen wurden in einem nationalen offenen Vergabeverfahren auf Grundlage der entsprechenden Bestimmungen der Unterschwellenverordnung (UVgO) ausgeschrieben.

Es hat ein Bieter ein Angebot abgegeben. Bei der Angebotsabgabe bedient sich der Bieter bei der Ausführung der Fachplanungsleistungen TGA Planung und der HLS Planung einer Eignungslieferung. Die geforderten Eignungskriterien wurden insgesamt erfüllt.

Da nur ein Angebot vorliegt ist die Wertung gemäß Ausschreibungsunterlagen gegenstandslos.

Das Planungsbüro Ingenieurbüro Wolff aus 16225 Eberswalde hat das einzige und somit wirtschaftlichste Angebot abgegeben, auf das der Zuschlag zu erteilen ist.

Die vorläufige Auftragssumme beträgt insgesamt 86.526,00 Euro brutto. Die Beauftragung der Planungsleistungen soll stufenweise, vorerst bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung), unter Hinzunahme von einzelnen zusätzlichen Fachplanungsleistungen, mit einem Wertumfang von 27.300 € brutto erfolgen.

Die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen. Nach Rücksprache kann die Einsichtnahme in den Diensträumen der Verwaltung oder durch Versand der Eröffnungsniederschrift als vertrauliche Post erfolgen.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Mit der Beauftragung der Generalplanungsleistungen bestehen noch keine Auswirkungen auf den Klimaschutz. Klimaschutzbelange werden im weiteren Verlauf der Planung berücksichtigt und in den jeweiligen Leistungsphasen konkretisiert.